

Führungszeugnis

Besondere Voraussetzungen:

- Vollendung des 14. Lebensjahres und
- mit einer Wohnung bei der Meldebehörde Hattersheim am Main gemeldet

Antragsunterlagen:

- Die Zuständigkeit der Stadt Hattersheim am Main - Meldebehörde - ergibt sich, wenn der gewöhnliche Aufenthalt des Antragstellers für Hattersheim am Main nachgewiesen ist.
- Der Antragsteller kann sich nur vom gesetzlichen Vertreter vertreten lassen.
- Bei Geschäftsunfähigen ist nur der gesetzliche Vertreter antragsberechtigt.
- Wird das Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde beantragt, so wird es dieser Behörde direkt übersandt. Der genaue Verwendungszweck bei dieser Behörde und die genaue Anschrift ggf. mit Abteilungsangabe dieser Behörde sind anzugeben. Der Antragsteller kann verfügen, dass das Führungszeugnis einem von ihm zu bestimmenden Amtsgericht zu seiner Einsichtnahme übersandt wird.
- Das Führungszeugnis ist persönlich und durch Vorlage eines Ausweises zu beantragen. Ist der Antragsteller nicht in der Lage persönlich vorzusprechen, so muss eine Vollmacht mit einer beglaubigten Unterschrift vorgelegt werden.

Besonderheiten:

Für eigene Kontaktaufnahme:

ab 16. April 2002 neue Anschrift!

Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof - Dienststelle Bundeszentralregister -	Telefon: (01888) 4 10-40 (02 28) 4 10-40	(01888) 4 10-50 50 (02 28) 4 10-50 50
--	--	--

Hausanschrift:

Adenauer Allee 99 - 103
53113 Bonn

Postanschrift:

53094 Bonn

Tel.: 0228/4 10-40

Eilankunft: (01888) 4 10-56 80, 4 10-56 81, 4 10-56 82 oder 4 10-56 83

Fax.: 0228/4 10-

Spät- und Bereitschaftsdienst an Wochentagen ab 16.00 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen: (01888) 4 10-56 99

Formalfehlerstelle:

- zuständig für nicht zustellbare Führungszeugnisse
- Ansprechpartnerin Frau Klein Tel.: 01888/583-4991

Bearbeitungsfristen:

Bearbeitungsfristen ergeben sich aus der Datenübertragung und der Arbeitsabwicklung beim Bundeszentralregister in Bonn (in der Regel ca. 14 Tage)

Gebühren:

- **13,00 €**
- Gebührenerlaß kann beantragt werden bei Mittellosigkeit der Antragsteller (z. B. Nachweis über die Zahlung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt durch das Sozialamt)
- weiterhin sind auf Antrag Gebührenbefreiungen entsprechend dem Verwendungszweck des Führungszeugnisses möglich (z. B. ehrenamtliche Mitarbeit bei einer gemeinnützigen Einrichtung - anerkannt werden Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), Freiwillige Feuerwehr, Innere Mission und Deutsches Rotes Kreuz)